

GEORG NIKOLAUS NISSEN AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
WIEN, 22. JULI 1799

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1247]

Höchstgeehrte herren,

Ich mache mir ein Vergnügen daraus Ihnen zu melden, daß h. *Amenda*, dem die
Mozart einen Brief an Sie ¹ mitgegeben hat und dem ich mich zu empfehlen bitte, den
5 schönen Canon ² weiß: Im Grab ists finster.

Ich melde Ihnen dieses auf den Fall, daß Sie ihn nicht selbst haben.

Eigentlich soll es ein französisches altes Thema seyn, welches *Mozart* zu einem
vierstimmigen Canon eingerichtet hat. H. *Amenda* wird ihn Ihnen gewiß gerne mitt-
heilen.

10

Der bevollmächtigte.
Wien 22 Jul. 1799.

¹Das Empfehlungsschreiben von Constanze Mozart für Carl Ferdinand Amenda an Breitkopf & Härtel ist nicht bekannt. Der Geiger, der 1798/99 zeitweise der Hauslehrer von Franz Xaver Wolfgang Mozart war, verließ im Spätsommer oder Herbst 1799 Wien und kehrte in seine Heimat nach Kurland zurück. Ob Amenda in Leipzig Station machte, ist nicht bekannt.

²Doppelte Unterstreichung durch den Empfänger. Sie bezieht sich auf den Vermerk des Empfängers am unteren Rand der Seite.